



**ERGEBNISSE
DER DATENSAMMLUNG
FÜR DIE STADT**



Norderstedt

Stiftungsfonds NEUES TSCHECHIEN

2021



INHALT

| | |
|---|----|
| 1. EINLEITUNG | 3 |
| 2. DATENSAMMLUNG - VERLAUF, TEILZIELE UND AUSWERTUNG | 3 |
| 3. ERGEBNISSE DER FRAGEBOGENAUSWERTUNG | 5 |
| 3.1 FREIZEIT | 6 |
| 3.1.1 ART DER FREIZEITGESTALTUNG | 6 |
| 3.1.2 Personen, mit denen die Befragten jeden Tag verbringen | 8 |
| 3.1.3 Außerschulische Aktivitäten | 8 |
| 3.2 ERFAHRUNGEN MIT SUCHTMITTELN | 10 |
| 3.2.1 Tabakwaren | 10 |
| 3.2.2 Alkohol | 13 |
| 3.2.3 Marihuana | 15 |
| 3.2.4 Harte Drogen | 16 |
| 3.3 ANTWORTEN AUF DIE FRAGEN WÄHREND DES PROGRAMMS (FILMS) | 17 |
| 3.3.1 Falls dir eine Zigarette angeboten wird, würdest du sie nehmen? | 17 |
| 3.3.2 Glaubst du, dass du in zwei Jahren rauchen wirst? | 17 |
| 3.3.3 Mit welchen Risiken ist Gras-Rauchen verbunden? | 18 |
| 3.3.4 Würdest du mit Marcel mitfahren? | 18 |
| 3.3.5 Soll Willi die Wahrheit sagen? | 18 |
| 3.3.6 Was glaubst du, für wen sich Marcel entschieden hat? | 18 |
| 3.4 MEINUNG NACH DER BESICHTIGUNG | 19 |
| 3.4.1 Stellungnahme zur Ablehnung der Droge und Meinungen über die Wirkung des Programms vor und nach der Absolvierung | 19 |
| 3.4.2 Vergleich mit anderen besuchten Präventionsprogrammen..... | 20 |
| 3.4.3 Programm Bewertung..... | 20 |
| 4. ZUSAMMENFASSENDE KOMENTAR ZU AUSGEWÄHLTEN GRAPHEN..... | 22 |
| 5. SCHLUSSFOLGERUNG..... | 23 |
| 6. STIFTUNGSFONDS NEUES TSCHECHIEN..... | 24 |



1. EINLEITUNG

Der vorliegende Bericht ist ein informatives Dokument und repräsentativer Ausschnitt aus den Ergebnissen einer langfristigen und umfassenden Datensammlung im Rahmen des Präventionsprogramms REVOLUTION TRAIN. Die Datenerhebung beschäftigt sich mit den Freizeitaktivitäten der Kinder und Jugendlichen, ihren Kontakt mit Suchtmitteln und dem gegenseitigen Zusammenhang dieser beiden Faktoren.

Das Ziel dieser Datenerhebung ist eine Feststellung des Ausmaßes des Suchtmittelmissbrauchs und relevanter Informationen über die Faktoren, die das Risikoverhalten hervorrufen. Ein Werkzeug um dieses Ziel zu erreichen, ist die Erstellung und Erhaltung einer möglichst umfangreichen Datenerhebung, die es ermöglicht, aktuelle Daten aus jeder Region zu verfolgen und mit ihnen weiterarbeiten zu können. Die durch den strukturierten Fragebogen erhaltenen Vergleichsdaten ermöglichen ferner die Entwicklung von Folgepräventionsprogrammen.

Ziel ist es, einen komplexen und umfassenden Überblick über die individuellen Aktivitäten der Zielgruppe in der Freizeit, die Erfahrungen der Befragten mit legalen und illegalen Suchtmitteln, sowie den Einfluss der Freizeit auf den Konsum von Suchtmitteln zu erhalten. Darüber hinaus beinhaltet der Bericht die statistische Verarbeitung der Frage, wie die Befragten in bestimmten Krisensituationen vorgehen würden. Einen weiteren Abschnitt bildet die Auswertung der Rückmeldungen der Befragten zum Präventionsprogramm REVOLUTION TRAIN.

2. DATENSAMMLUNG - VERLAUF, TEILZIELE UND AUSWERTUNG

Die Datenerhebung erfolgt direkt in den Räumlichkeiten des REVOLUTION TRAINs im Rahmen des interaktiven Programms der Primärprävention. Nach der Ankunft im Zug werden Schüler und Schülerinnen und Studierende über den Verlauf des Programms informiert und erhalten die anonymen Fragebögen. Die Moderatoren sind geschult, eine offene Umgebung zu schaffen. Bei der Anleitung zum Ausfüllen der Fragebögen werden die Besuchenden zur wahrheitsgemäßen Beantwortung motiviert. Die Befragten werden jedes Mal darüber informiert, dass die Antworten im Fragebogen statistisch verarbeitet werden. An der Datenerhebung beteiligen sie sich freiwillig.



Der Fragebogen ist in drei Teile gegliedert. Jeder Teil hat seinen Sinn, Zweck und Ziel. Im ersten Teil sind Informationen über Anonymität, statistische Datenverarbeitung und die Bitte um wahrheitsgemäße Beantwortung enthalten. Zusätzlich füllen alle Befragten folgende statistische Angaben aus: Alter und Geschlecht, ob sie in der Vergangenheit den Zug besucht haben und das Datum, wann der Fragebogen ausgefüllt wird. Danach folgt der erste Teil des Fragebogens.

Den ersten Teil des Fragebogens füllen die Befragten ohne Emotionen aus. Die Kinder antworten auf geschlossene oder halboffene Fragen, die die Gestaltung der Freizeit und Erfahrungen mit legalen und illegalen Suchtmitteln betreffen. Das Ziel dieses Teils ist es herauszufinden, in welchem Alter der erste Kontakt mit den Suchtmitteln am häufigsten auftritt und ob es sich nur um einen einmaligen Kontakt oder längerfristigen Konsum handelt. Wir finden auch heraus, ob die Freizeitgestaltung auf das erste Erlebnis oder den längerfristigen Konsum von Suchtmitteln einen Einfluss haben kann.

Das Ausfüllen des zweiten Teils des Fragebogens erfolgt im Rahmen des interaktiven Programms, während die Geschichte erzählt wird, also "mit Emotionen". Der Mann in der Kapuze - die Hauptfigur einer Geschichte im Antidrogenzug - unterbricht in einigen Momenten die Ereignisse und stellt Fragen. Die Befragten antworten darauf sofort mit Hilfe vorgegebener Antwortmöglichkeiten. Das Ziel dieses Abschnitts ist es, Engagement und aktives Mitarbeiten der Kinder zu erhöhen. In dieser Form versuchen wir, auf das Gedächtnis der Kinder einzuwirken, auf die Situationen des Alltags und mögliche Konsequenzen der Entscheidungen aufmerksam zu machen. Die Programmteilnehmenden können sich in einer sicheren Umgebung bewusstmachen, dass eine einzige Entscheidung ausreichen kann, um das eigene Leben und das derer Mitmenschen zu verändern.

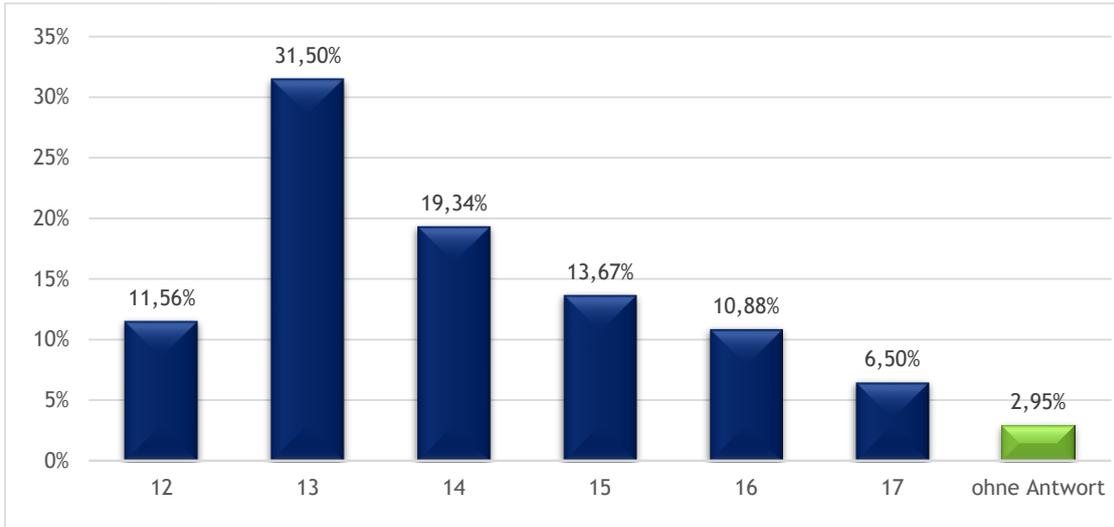
Der letzte Teil des Fragebogens wird am Ende des Programms ausgefüllt. Wir bieten den Programmteilnehmenden an, uns Rückmeldung auf das soeben Erlebte zu geben. Neben ihrer Meinung interessiert uns auch, ob sie denken, dass ihnen und anderen jungen Menschen das Programm helfen kann, sich gegen das pathologische Phänomen der Sucht zu wehren.

Die Graphen können statistische Abweichungen $\pm 0,02$ % enthalten.

3. ERGEBNISSE DER FRAGEBOGENAUSWERTUNG

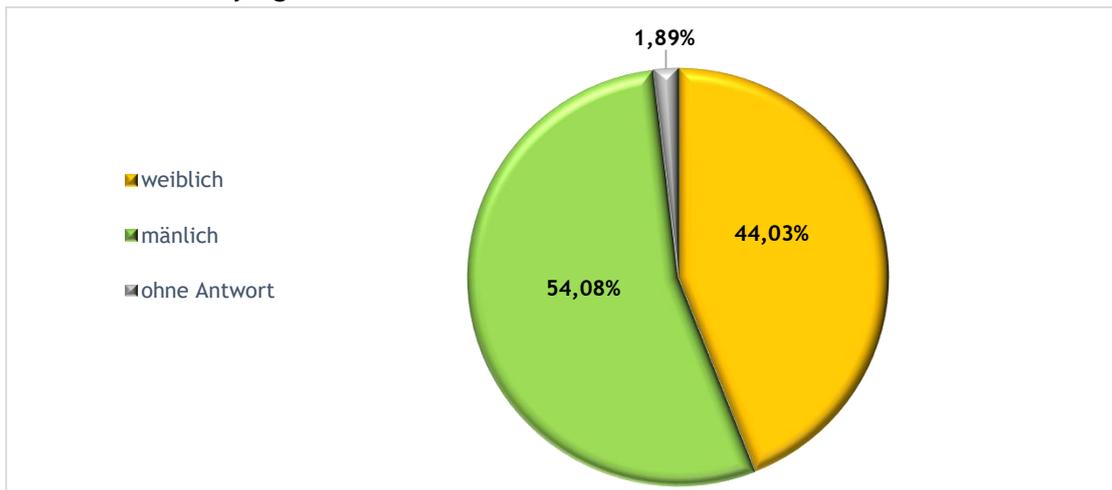
Die Daten für diesen Bericht wurden in der Stadt Norderstedt von 18. bis 25.10.2021 erhoben. Insgesamt haben den Fragebogen 1324 Kinder und Jugendliche beantwortet.

Alter der Befragten



Der Großteil 854 (64,5 %) war im Alter von 13 bis 15 Jahren. Das Durchschnittsalter betrug 14,17 Jahre.

Geschlecht der Befragten



Von den Besuchenden füllten insgesamt 583 (44,03 %) Mädchen und 716 (54,08 %) Jungen den Fragebogen aus. 25 der Befragten (1,89 %) haben kein Geschlecht angegeben.

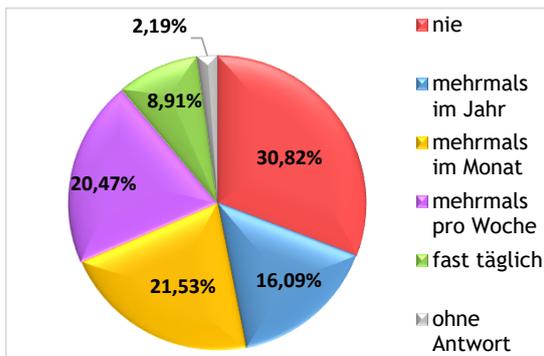
3.1 FREIZEIT

3.1.1 ART DER FREIZEITGESTALTUNG

Die Befragten haben sieben verschiedene Möglichkeiten, um ihre aktive und passive Freizeitgestaltung anzugeben. Außerdem wird die Häufigkeit, mit der sie dieser Tätigkeit nachgehen, bestimmt.

Langeweile

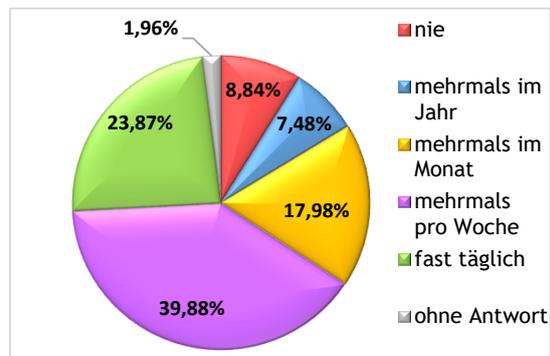
"Ich mache nichts, ich langweile mich"



408 (30,82 %) der Befragten haben angeführt, dass sie sich nie langweilen. Im Gegenzug dazu haben 118 (8,91 %) der Befragten angeführt, dass sie sich fast jeden Tag langweilen.

Aktive Zeit mit Sport verbracht

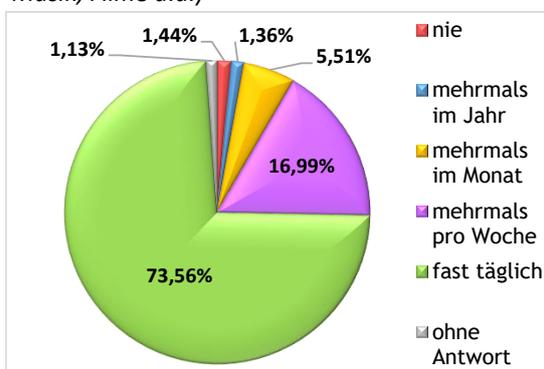
"Ich treibe Sport außerhalb der Schule"



Die Kinder sind auch außerhalb der virtuellen Welt aktiv. 316 (23,87 %) der Befragten betreiben in ihrer Freizeit fast jeden Tag Sport. 117 (8,84 %) haben angegeben, dass sie nie Sport treiben.

PC und Internet zur Unterhaltung

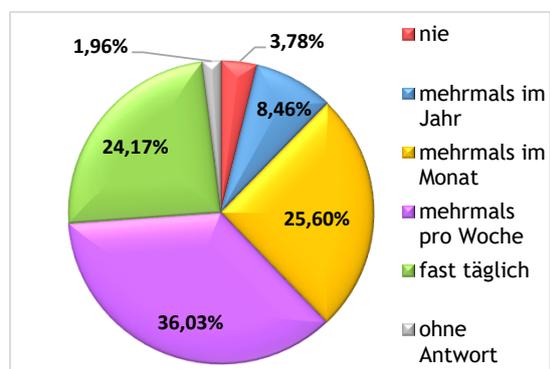
"Ich nutze den PC und das Internet zur Unterhaltung (PC Spiele, Soziale Netzwerke, Musik, Filme u.ä.)"



974 (73,56 %) der Befragten nutzen das Internet und den PC nahezu täglich zur Unterhaltung. 19 Befragte (1,44 %) nutzen das Internet und den PC hingegen nie zur Unterhaltung.

Internet zur Bildung

"Ich nutze das Internet zur Bildung (Vorträge, Kurse, DIY, interessante Infos)"

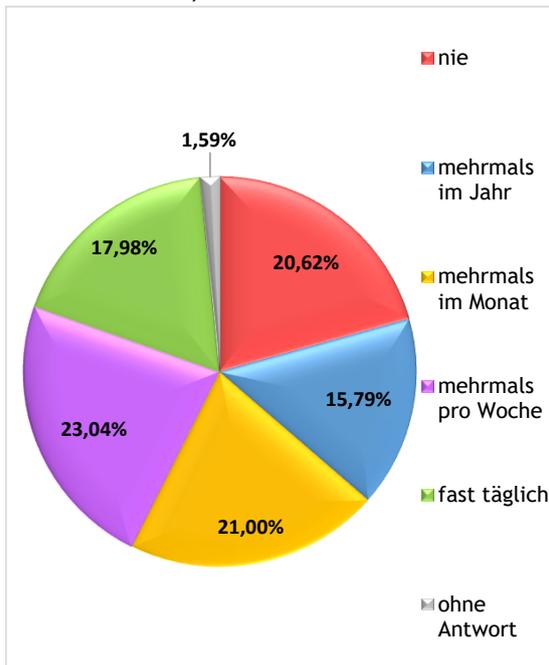


320 (24,17 %) der Befragten nutzen das Internet fast täglich für Bildungszwecke. 50 Befragte (3,78 %) machen dies nie.

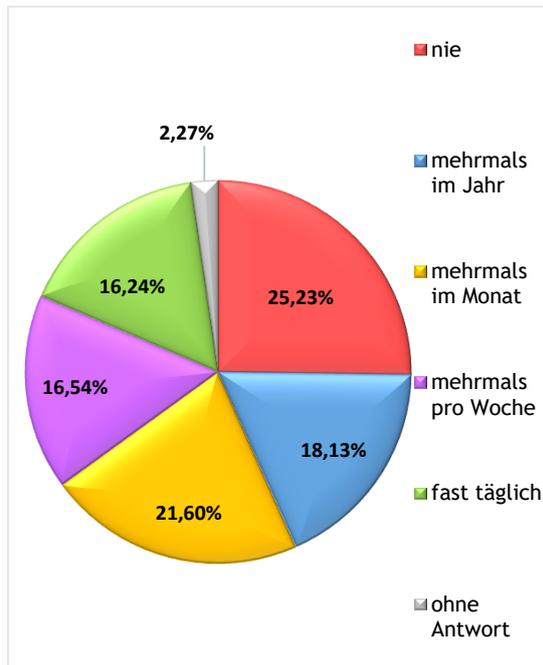
Kreativ verbrachte Zeit und lesen in der Freizeit

Aus den Antworten geht hervor, dass 273 (20,62 %) Befragte nie einer kreativen Tätigkeit nachgehen. 334 (25,23 %) der Befragten lesen nie in ihrer Freizeit. 240 (18,13 %) lesen mehrmals pro Jahr.

"Ich bin kreativ (Malen, Singen, Musizieren, Freizeitclubs u.ä.)"

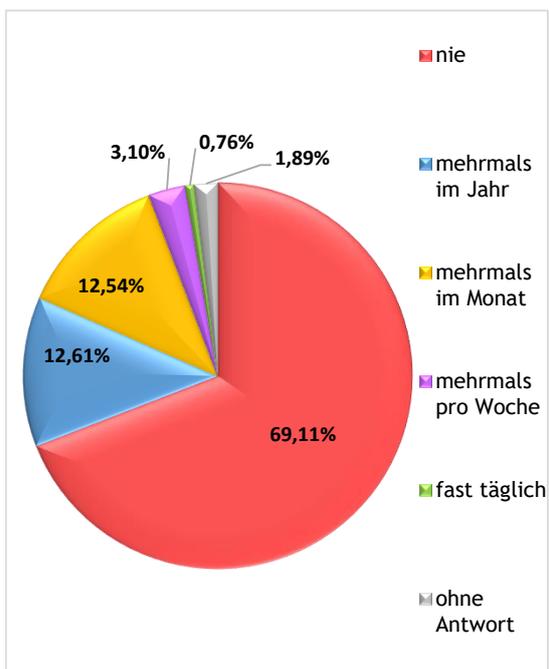


"Ich lese (außer der Pflichtlektüre)"



Unterhaltung Diskothek

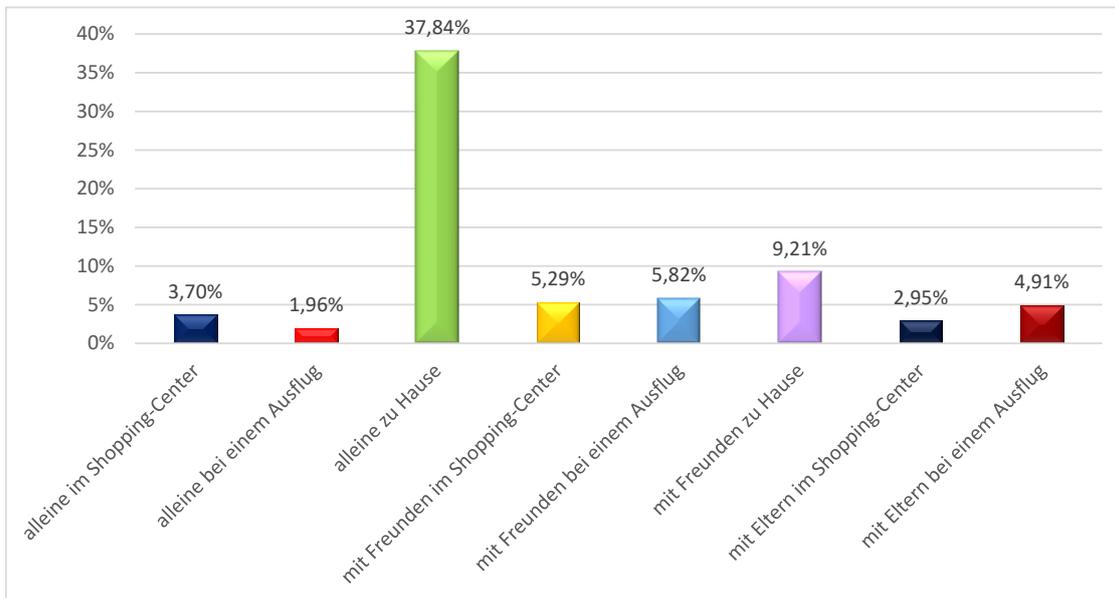
"Ich gehe abends aus (Club, Party, Kneipe u.ä.)"



915 (69,11 %) der Befragten haben angeführt, dass sie nie abends in ein Restaurant oder in eine Diskothek gehen.

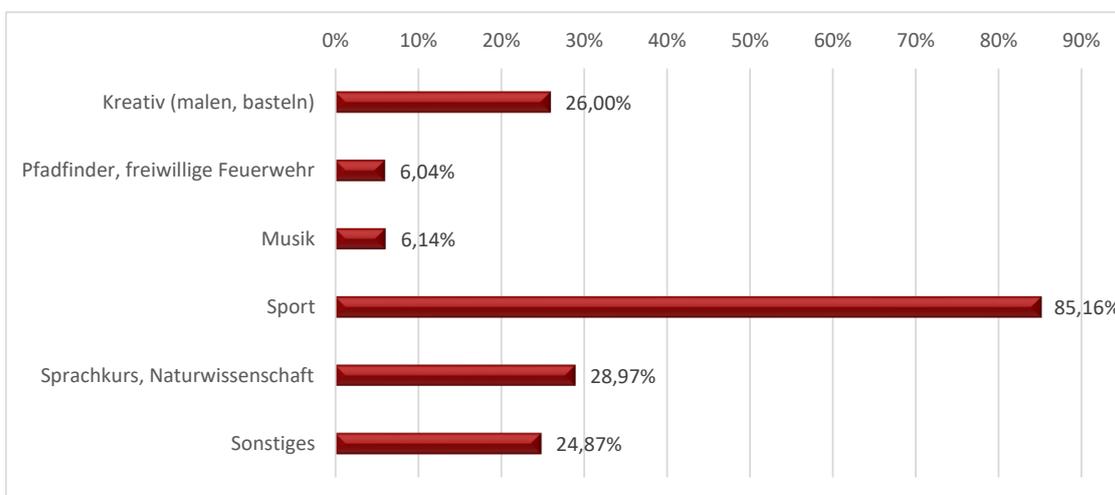
3.1.2 Personen, mit denen die Befragten jeden Tag verbringen

501 (37,84 %) der Befragten sind jeden Tag alleine zu Hause, 122 (9,21 %) der Befragten verbringen jeden Tag mit ihren Freunden zu Hause, lediglich 77 (5,82 %) der Befragten verbringen die Zeit täglich mit ihren Freunden bei einem Ausflug.



3.1.3 Außerschulische Aktivitäten

Aus der Gesamtanzahl der 1324 Befragten nehmen 977 (73,79 %) an einer außerschulischen Aktivität teil, durchschnittlich verbringen sie damit 8,85 Stunden pro Woche. 945 (71,37 %) der Befragten, die an solchen Aktivitäten teilnehmen, tun dies gern.

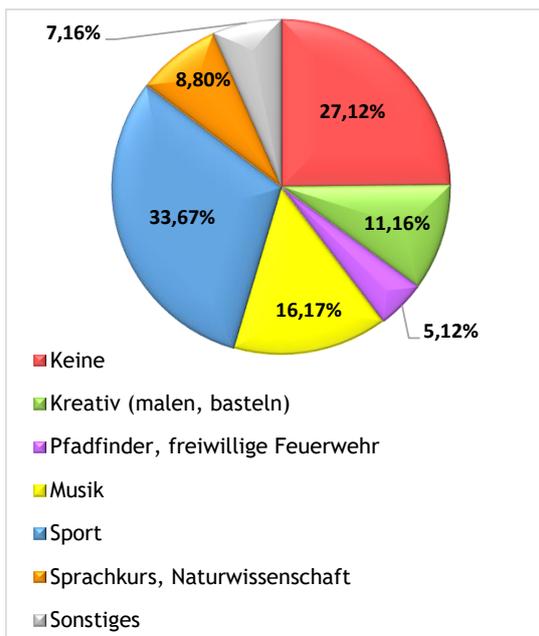


Die Befragten nehmen am liebsten an sportlichen Aktivitäten teil - 85,16 %.

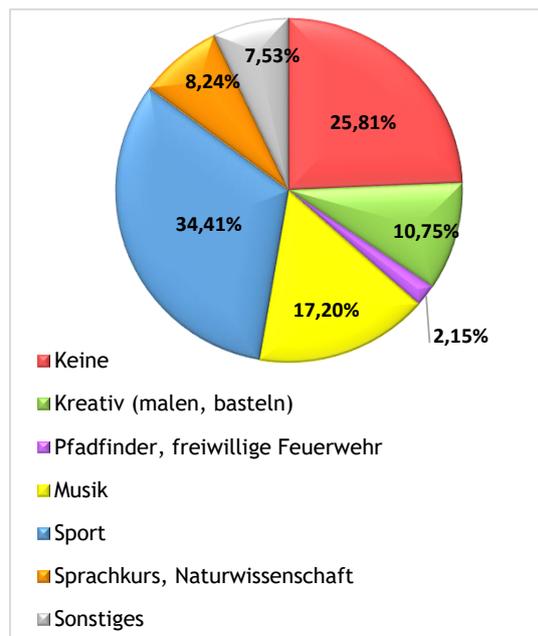
Das Interesse an außerschulischen Aktivitäten

Die Befragten sollen außerschulische Aktivitäten anführen, die sie gerne besuchen möchten. 329 (33,67 %) der Befragten, die bereits eine außerschulische Aktivität besuchen, würden gerne noch zusätzlich an einer weiteren Sportfreizeitaktivität teilnehmen. Von den Befragten, die keine Freizeitaktivität betreiben, stimmten 96 (34,41 %) ab, dass sie Sportfreizeitaktivität besuchen möchten.

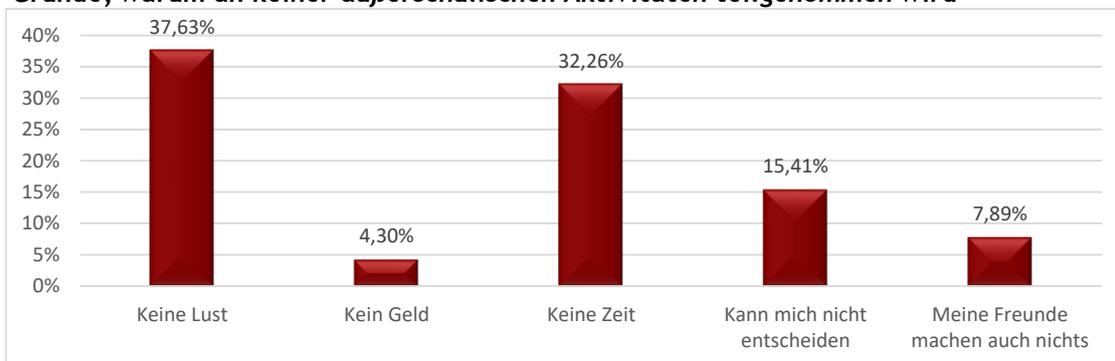
Art der außerschulischen Aktivitäten, an denen diejenigen Befragten interessiert sind, die bereits an einer außerschulischen Aktivität teilnehmen



Art der außerschulischen Aktivitäten, an denen diejenigen Befragten interessiert sind, die an keiner außerschulischen Aktivität teilnehmen



Gründe, warum an keiner außerschulischen Aktivitäten teilgenommen wird

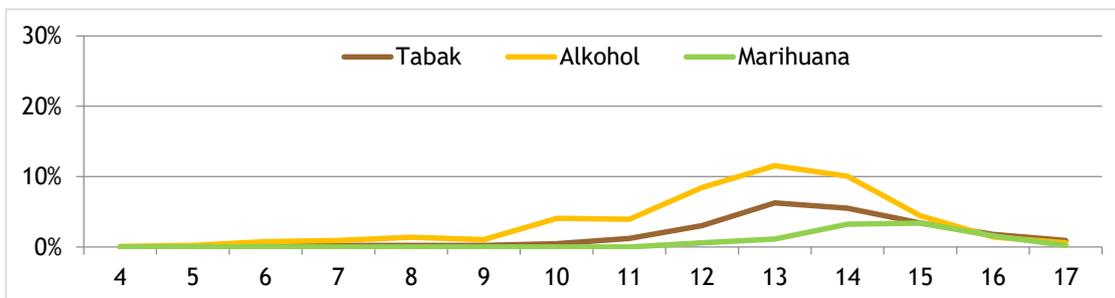


Von den 279 Befragten, die an keiner außerschulischen Aktivität teilnehmen, haben 105 (37,63 %) als den Hauptgrund angeführt, sie hätten keine Lust. Als zweiter Grund wurde von 90 (32,26 %) Befragten angegeben, sie hätten keine Zeit und 43 (15,41 %) der Befragten führten als Grund an, sie sich können nicht entscheiden.

3.2 ERFAHRUNGEN MIT SUCHTMITTELN

Aus den angeführten Antworten geht hervor, dass ein Teil der Befragten ihre ersten Erfahrungen mit Alkohol um das 13. Lebensjahr und mit Tabak um das 13. Lebensjahr sammeln. Die Erfahrungen steigen mit dem Alter an. Um das 15. Lebensjahr kommt auch Marihuana zum Leben der Kinder hinzu.

Wie alt warst du als du das erste Mal Alkohol getrunken/geraucht/Marihuana probiert hast?



3.2.1 Tabakwaren

Aus der Gesamtanzahl der 1324 Befragten haben 935 (70,62 %) angegeben, dass sie keine Erfahrungen mit dem Rauchen haben. Erfahrungen mit dem Rauchen haben 368 (27,79 %) der Befragten. Diese Befragten haben auch Angaben dazu gemacht, was sie bereits geraucht haben.

Falls ja, was hast du probiert? (mehrere Antworten möglich)



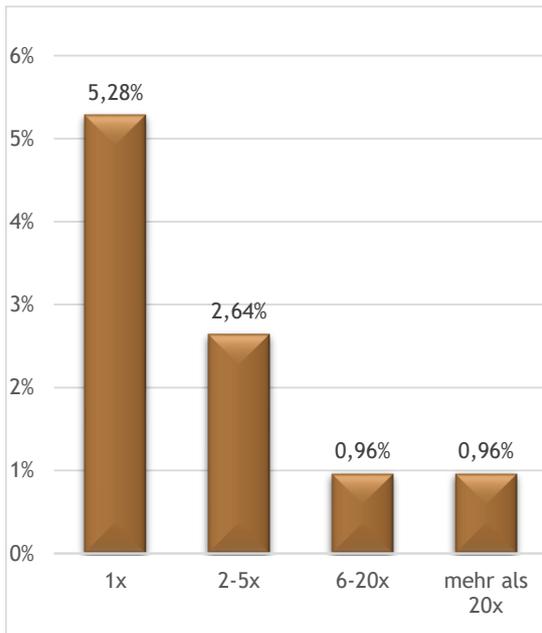
Von wem hast du die Zigaretten? (mehrere Antworten möglich)



227 (61,68 %) der Befragten, die Erfahrungen mit Tabakprodukten haben, gaben an, dass sie die Zigarette von einem Freund bekommen haben.

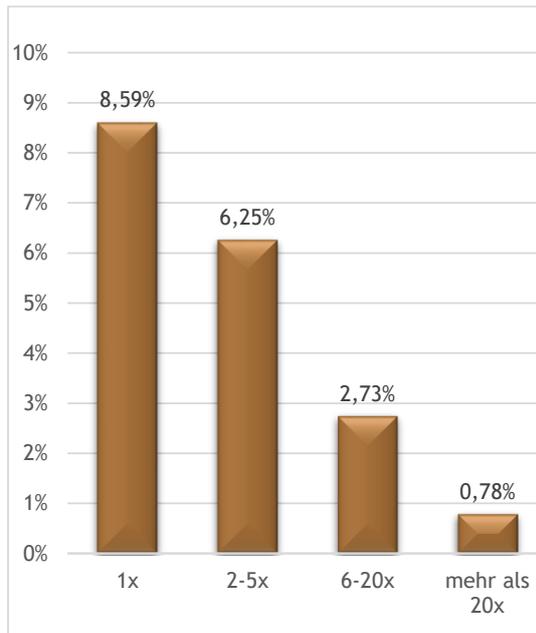
Die Anzahl der aktiven Raucher mit 13, 14 und 15 Jahren

Prozentzahl der 13-jährigen, die im Leben geraucht haben



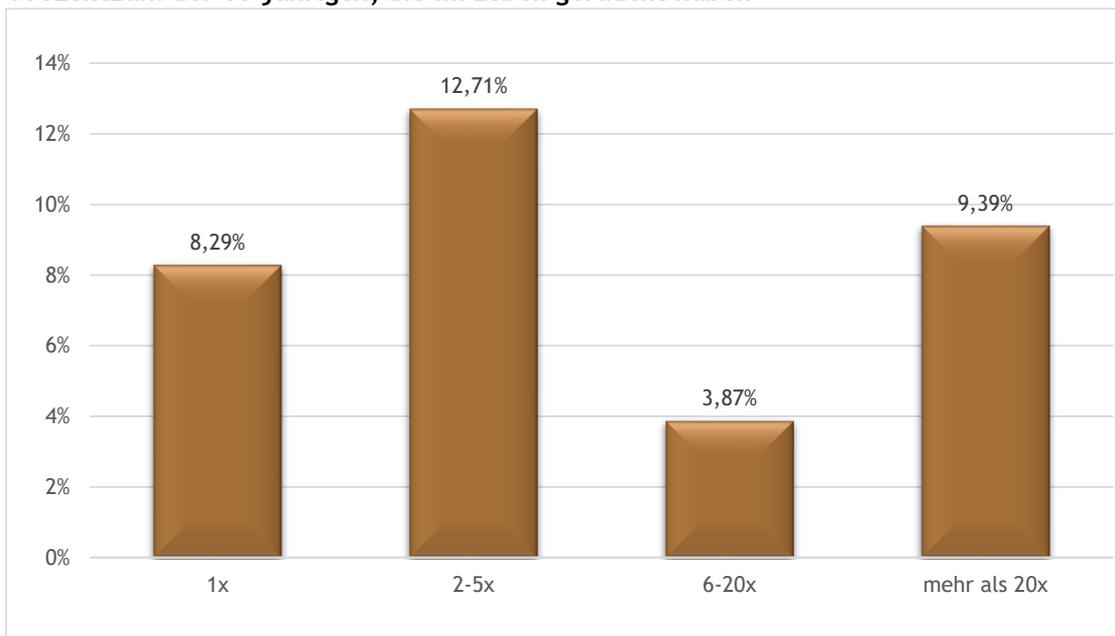
41 (9,83 %) aus 417 Befragten 13-jährigen haben im Leben mindestens eine Zigarette geraucht.

Prozentzahl der 14-jährigen, die im Leben geraucht haben



47 (18,36 %) aus 256 Befragten 14-jährigen haben im Leben mindestens eine Zigarette geraucht.

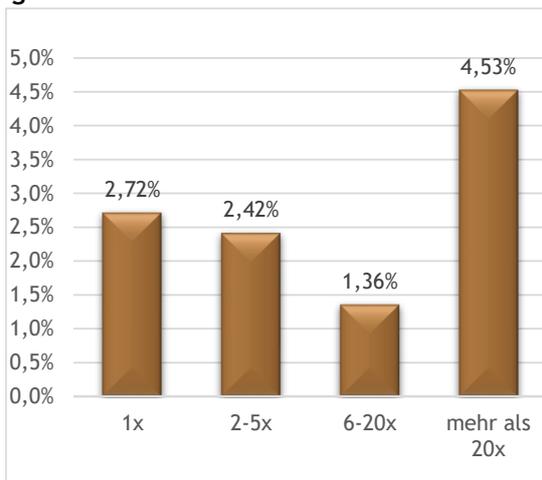
Prozentzahl der 15-jährigen, die im Leben geraucht haben



62 (34,25 %) von 181 Befragten 15-jährigen haben im Leben mindestens eine Zigarette geraucht.

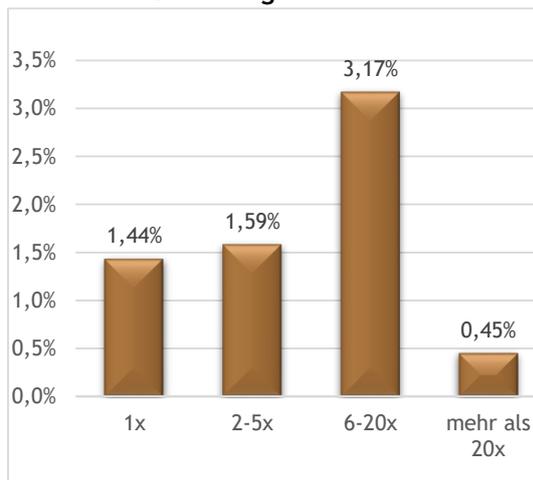
Anzahl der gerauchten Zigaretten

Wie oft hast du in den letzten 30 Tagen geraucht?



In den letzten 30 Tagen haben 146 (11,03 %) der 1324 Befragten mindestens eine Zigarette geraucht.

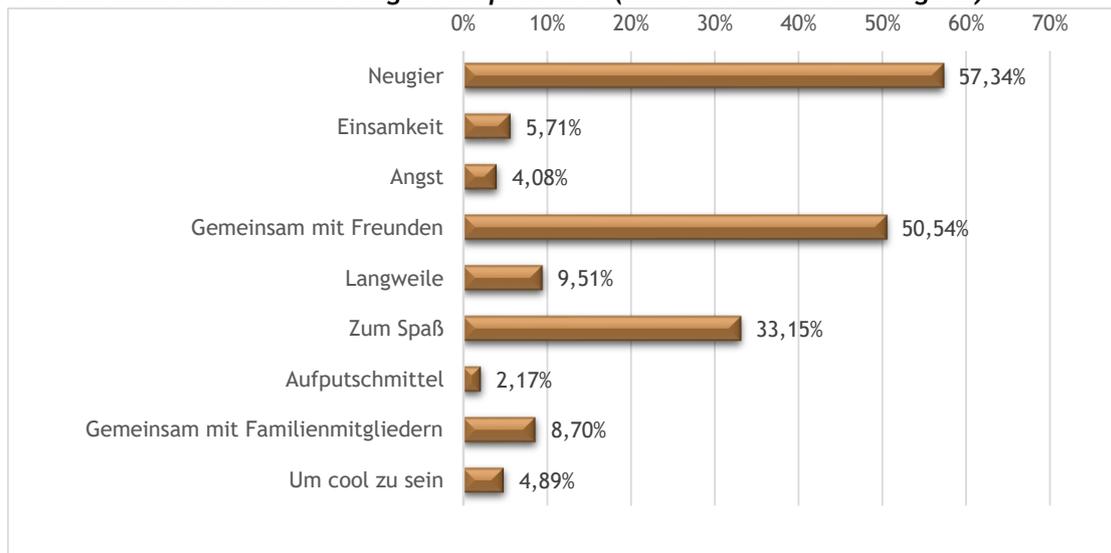
Wie viele Zigaretten hast du in den letzten 24 Stunden geraucht?



88 (6,65 %) der 1324 Befragten rauchten in den letzten 24 Stunden mindestens eine Zigarette.

Gründe für den Rauchbeginn

Warum hast du deine erste Zigarette probiert? (mehrere Antworten möglich)



Von den 368 Befragten, welche bereits das Rauchen ausprobiert haben, führen 211 (57,34 %) als Hauptgrund »die Neugier« an. Weitere oft genannte Gründe waren »Gemeinsam mit Freunden«, welche 186 (50,54 %) der Befragten angaben und »zum Spaß« wurde von 122 (33,15 %) der Befragten angegeben.

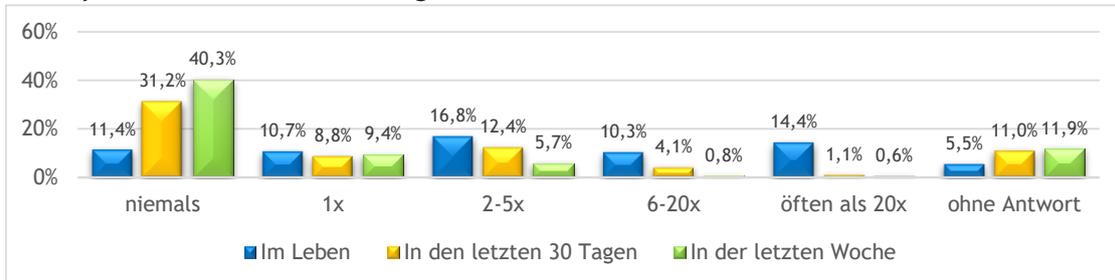
3.2.2 Alkohol

Erfahrung mit Alkoholkonsum

723 (54,61 %) der Befragten, die im Rahmen des Programms die Fragebögen ausgefüllt haben, hatten bereits Kontakt mit Alkohol. 558 (42,15 %) geben an, dass sie noch nie Alkohol getrunken haben.

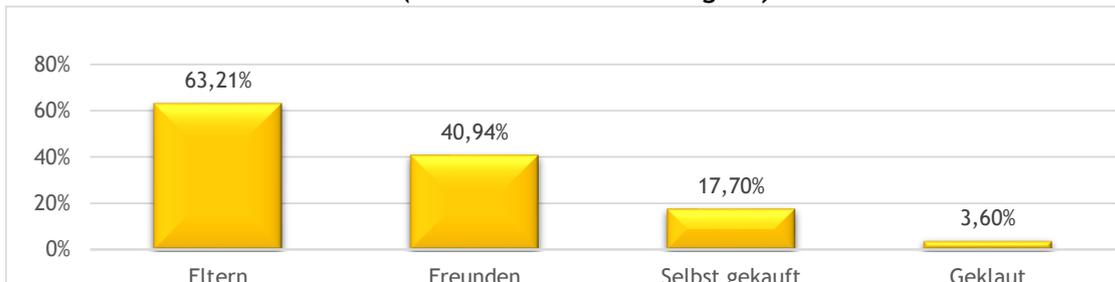
Häufigkeit des Alkoholkonsums

Wie oft hast du bereits Alkohol getrunken?



190 (14,35 %) der Befragten haben mehr als 20-mal in ihrem Leben Alkohol getrunken. In den letzten 30 Tagen haben 15 (1,13 %) mehr als 20-mal Alkohol konsumiert.

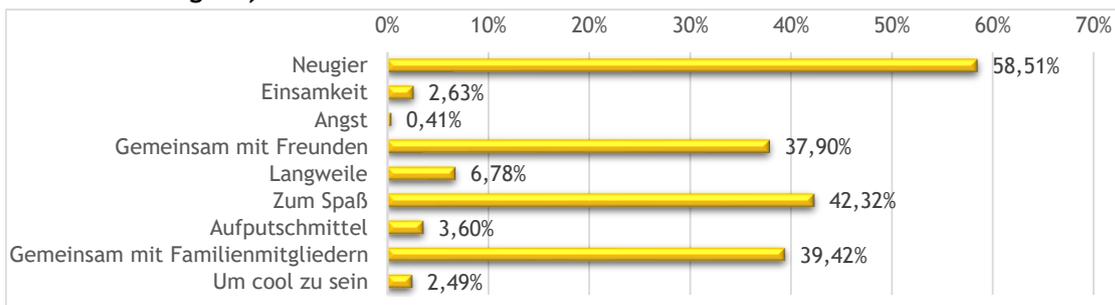
Von wem hast du den Alkohol? (mehrere Antworten möglich)



An erste Stelle sind die Eltern angegeben, von denen 457 (63,21 %) Befragte Alkohol erhalten haben. Danach kommen die Freunde, die auch von 296 (40,94 %) Befragten erwähnt wurden.

Gründe für den ersten Alkoholkonsum

Was war der Grund, dass du zum ersten Mal Alkohol probiert hast? (mehrere Antworten möglich)

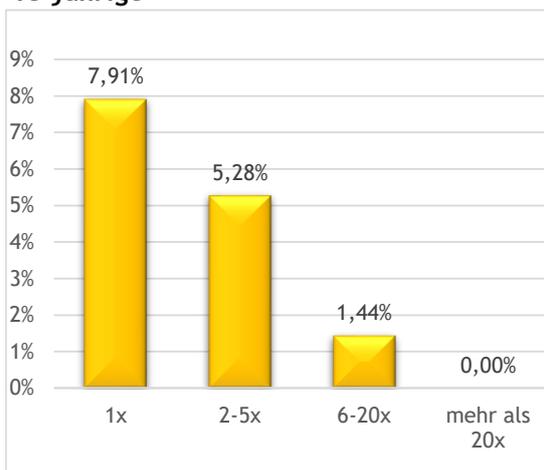


Von den 723 Befragten, welche Alkohol bereits ausprobiert haben, führen 423 (58,51 %) »Neugier« als Hauptgrund an, warum sie zum ersten Mal Alkohol probiert haben. Weitere oft genannte Gründe waren »Zum Spaß«, welche 306 (42,32 %) der Befragten angaben und »Gemeinsam mit Familie« wurde von 285 (39,42 %) der Befragten angegeben.

Die Häufigkeit des Alkoholkonsums in Abhängigkeit von den Alterskategorien

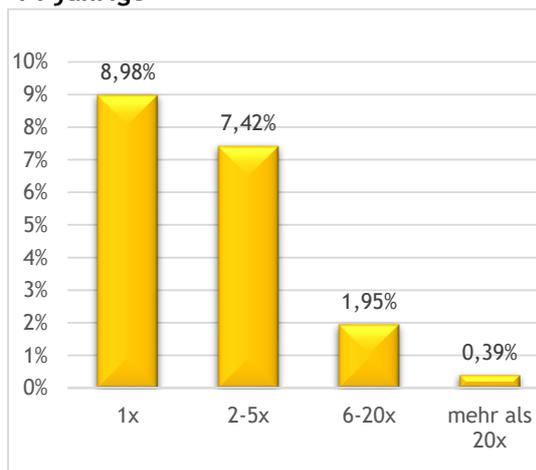
Die Abbildungen zeigen die Ergebnisse des Verhaltens der Befragten in den letzten 30 Tagen.

13-jährige



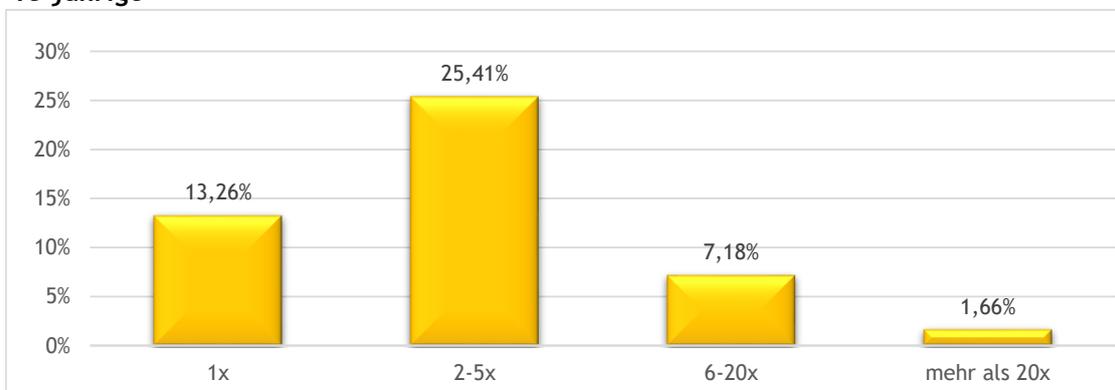
In den letzten 30 Tagen haben 61 (14,63 %) der 417 befragten Dreizehnjährigen Alkohol konsumiert.

14-jährige



In den letzten 30 Tagen haben 48 (18,75 %) der 256 befragten Vierzehnjährigen Alkohol konsumiert.

15-jährige

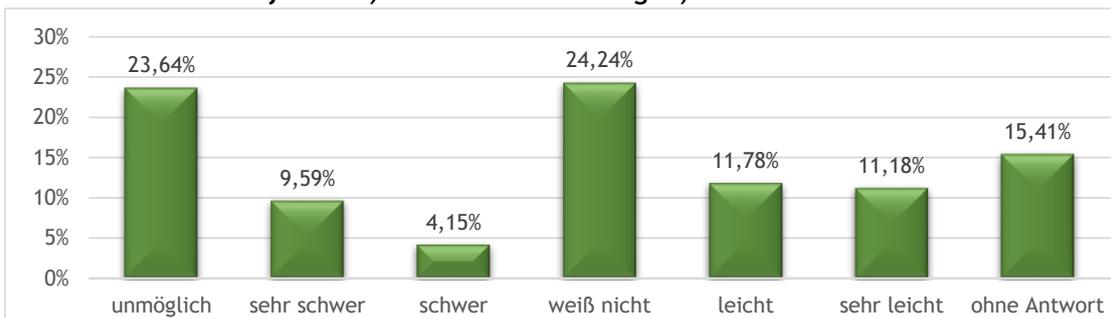


In den letzten 30 Tagen haben 86 (47,51 %) der 181 befragten Fünfzehnjährigen Alkohol konsumiert.

3.2.3 Marihuana

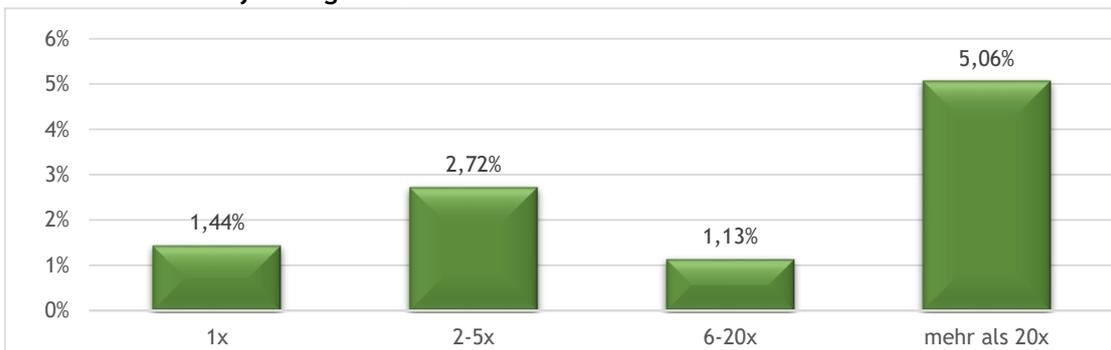
Zugänglichkeit

Wie schwer wäre es für dich, Marihuana zu besorgen, wenn du wolltest?



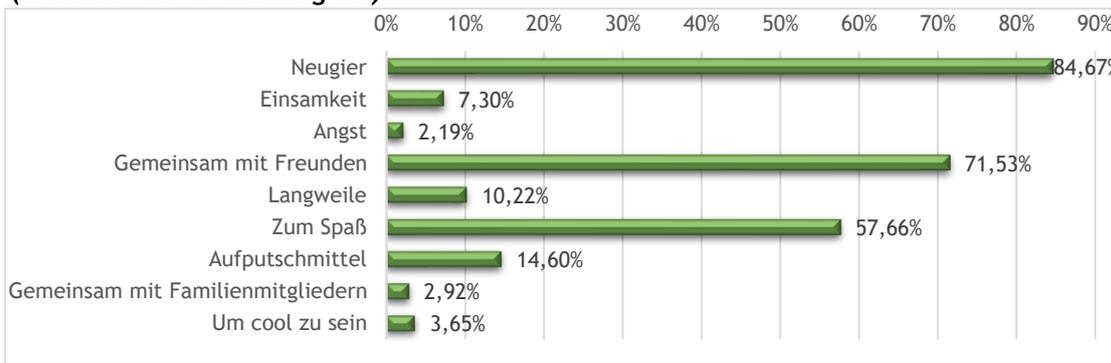
304 (22,96 %) von 1324 bezeichnen die Zugänglichkeit dieses Suchtmittels als leicht bis sehr leicht.

Hast du bereits Erfahrung mit Marihuana?



137 (10,35 %) der Befragten haben schon einmal Marihuana ausprobiert, davon 67 (5,06 %) mehr als 20-mal in ihrem Leben.

Was war der Grund dafür, dass du Marihuana probiert hast? (mehrere Antworten möglich)

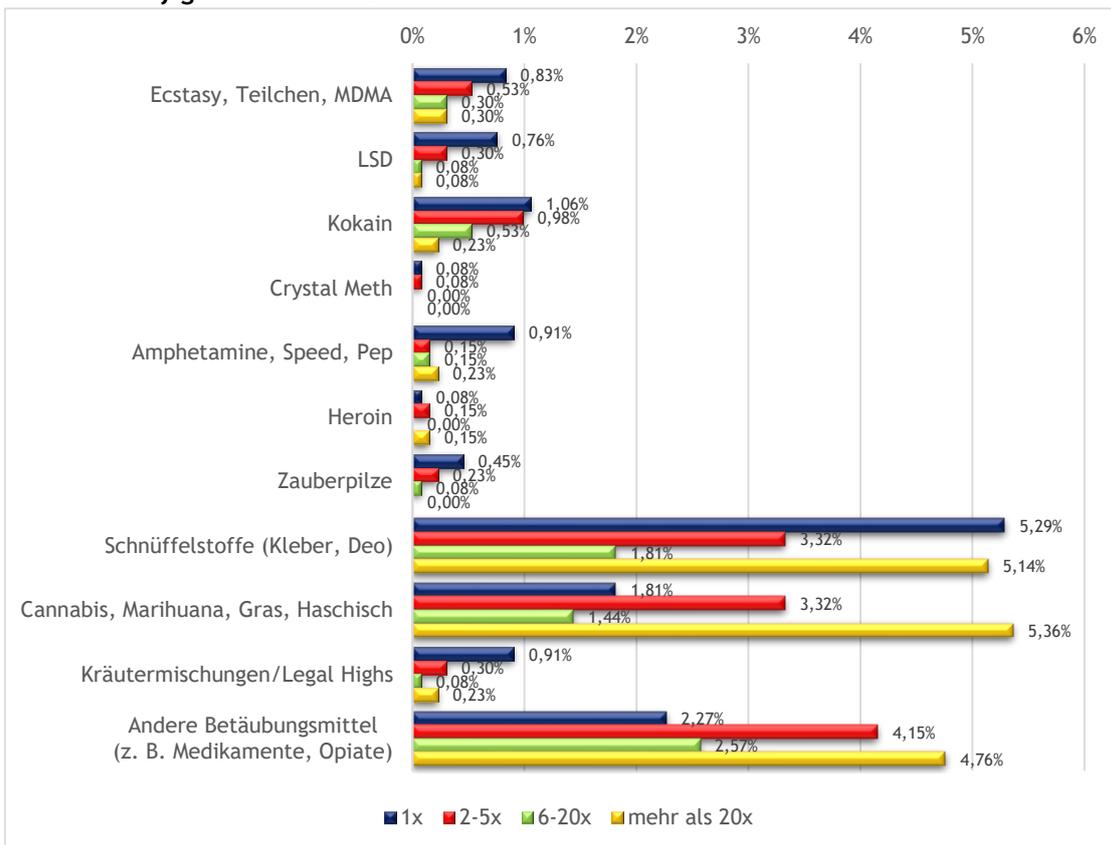


Von den 137 Befragten, die bereits Erfahrung mit Marihuana gemacht haben, gaben 116 (84,67 %) als Hauptgrund »die Neugier« an. Weitere oft genannte Gründe waren »Gemeinsam mit Freunden«, welche 98 (71,53 %) der Befragten angaben und »zum Spaß« wurde von 79 (57,66 %) der Befragten angegeben.

3.2.4 Harte Drogen

Erfahrungen mit dem Konsum von harten Drogen

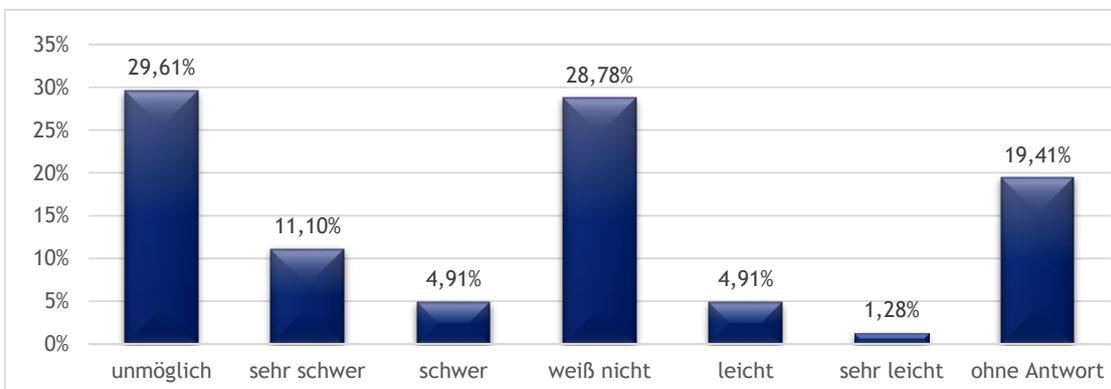
Art und Häufigkeit des Konsums



Die Befragten gaben an, dass sie auch Erfahrungen mit harten Drogen haben. Am häufigsten sind die bereits oben erwähnte Schnüffelstoffe (Kleber, Deo) (15,56 %) und an zweiter Stelle stehen andere Betäubungsmittel (13,75 %).

Zugänglichkeit

Wie schwer wäre es für es für dich Crystal Meth zu besorgen, wenn du es wolltest?



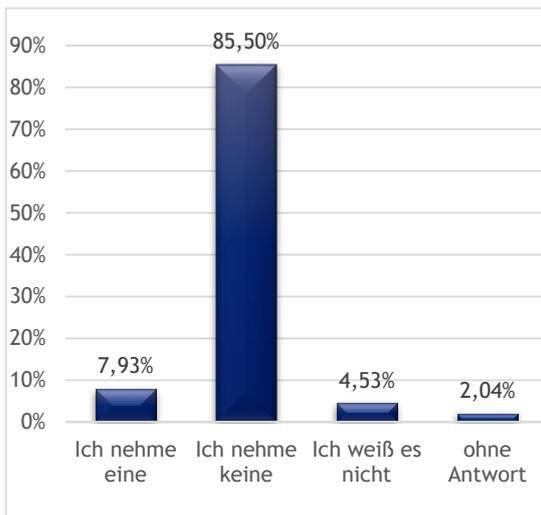
Die Beschaffung von Crystal Meth ist für 82 (6,19 %) von 1324 der Befragten leicht bis sehr leicht.

3.3 ANTWORTEN AUF DIE FRAGEN WÄHREND DES PROGRAMMS (FILMS)

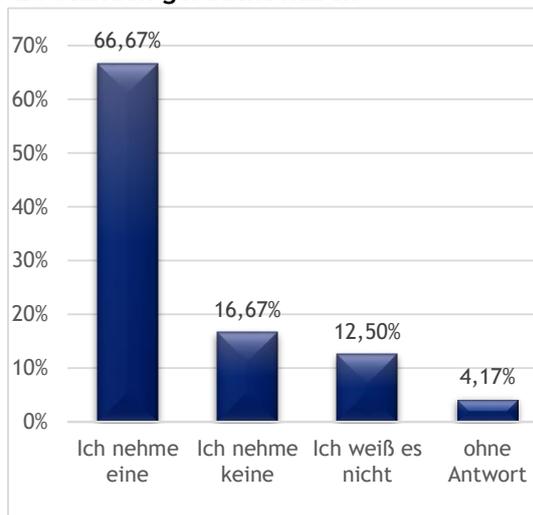
3.3.1 Falls dir eine Zigarette angeboten wird, würdest du sie nehmen?

1132 (85,5 %) von 1324 Befragten gaben an, dass sie das Angebot, eine Zigarette zu nehmen, ablehnen würden. Von den 48 der Befragten, die in den letzten 24 Stunden geraucht haben, hätten 8 (16,67 %) die angebotene Zigarette abgelehnt.

Antworten aller Befragten



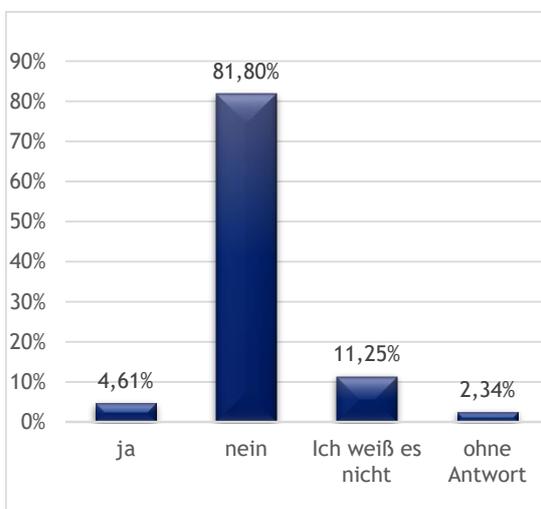
Antworten derjenigen, die in den letzten 24 Stunden geraucht haben



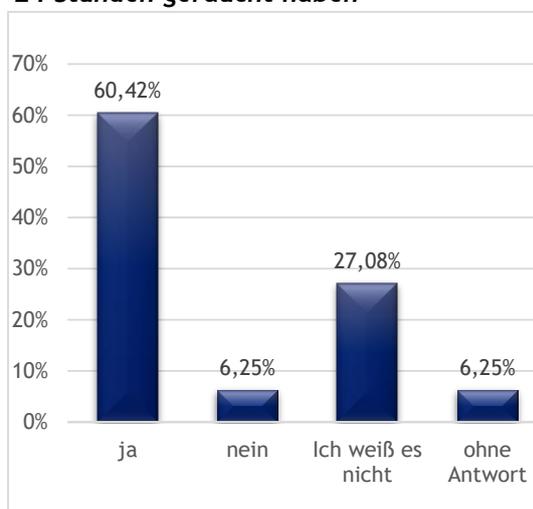
3.3.2 Glaubst du, dass du in zwei Jahren rauchen wirst?

Von 48 Befragten, die in den letzten 24 Stunden geraucht haben, gaben 3 (6,25 %) an, dass sie/er in zwei Jahren nicht rauchen werden.

Antworten aller Befragten

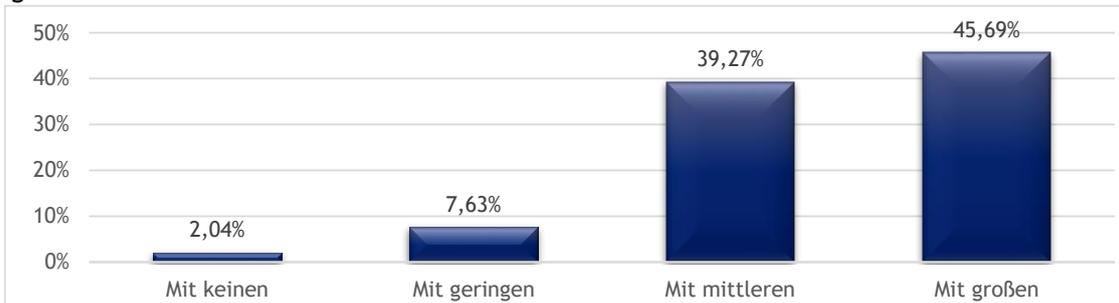


Antworten derjenigen, die in den letzten 24 Stunden geraucht haben



3.3.3 Mit welchen Risiken ist Gras-Rauchen verbunden?

Die meisten der Befragten sind sich bewusst, dass das Rauchen von Marihuana mit gewissen Risiken verbunden ist.



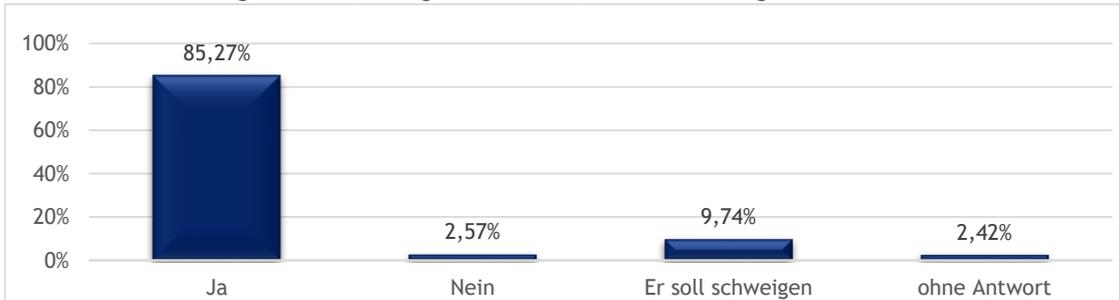
3.3.4 Würdest du mit Marcel mitfahren?

Wer würde in das Auto eines betrunkenen Fahrers einsteigen?



3.3.5 Soll Willi die Wahrheit sagen?

Willi ist ein Drogendealer, der gestehen soll, wo er die Drogen versteckt hat.



3.3.6 Was glaubst du, für wen sich Marcel entschieden hat?

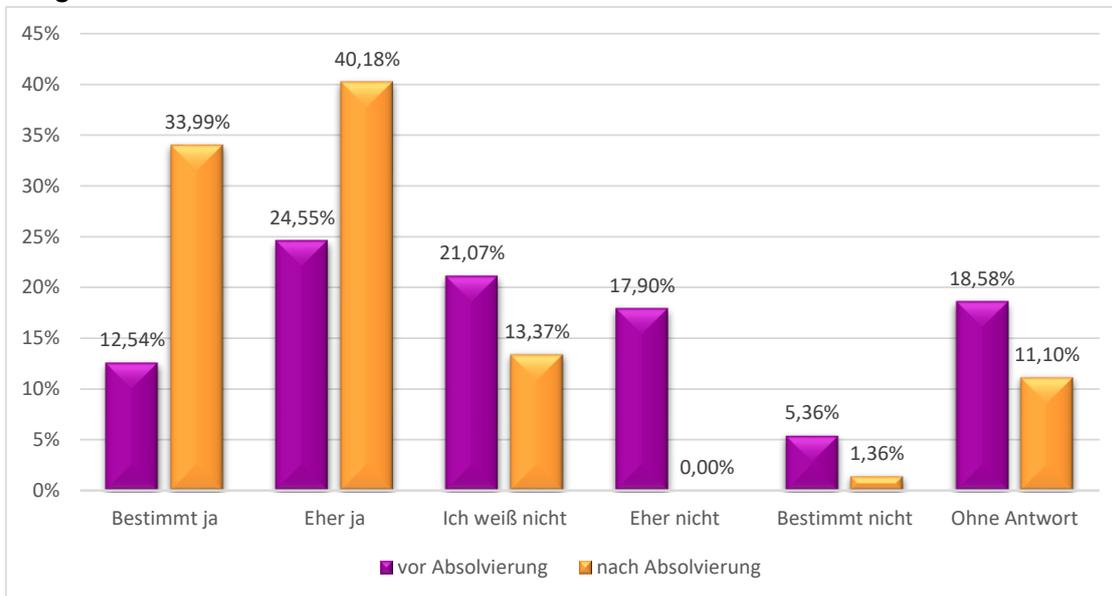
Der abhängige Marcel erblickt zum ersten Mal sein leibliches Kind, entscheidet er sich für Petra mit Kind oder für die Droge?



3.4 MEINUNG NACH DER BESICHTIGUNG

3.4.1 Stellungnahme zur Ablehnung der Droge und Meinungen über die Wirkung des Programms vor und nach der Absolvierung

Glaubst du, dass der Antidrogezug junge Leute soweit beeinflussen kann, dass sie Drogen ablehnen werden?



Nach der Besichtigung des Programms ist die Anzahl der Befragten, die der Meinung sind, dass sie widerstehen könnten, wenn ihnen jemand eine Droge anbietet, um 21,45 % gestiegen.

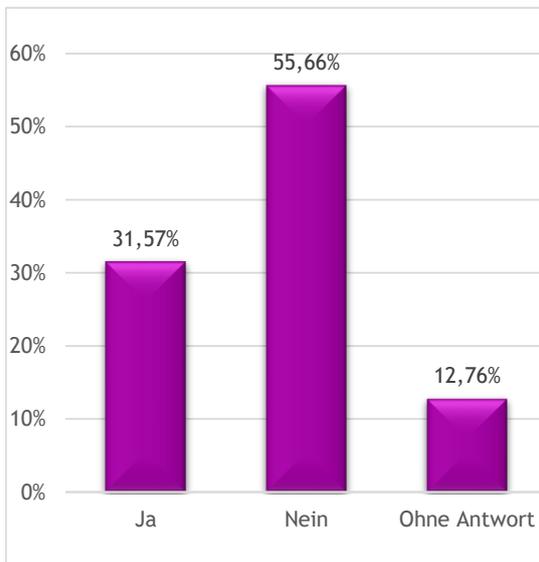
Glaubst du, dass du jetzt schon widerstehen könntest, wenn dir jemand eine Droge anbieten würde?



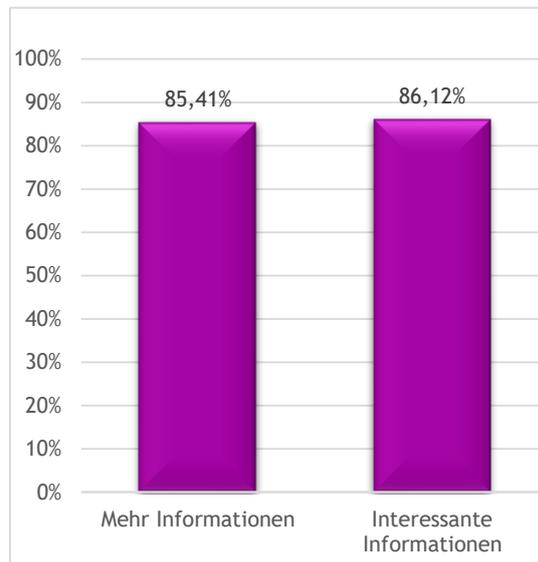
3.4.2 Vergleich mit anderen besuchten Präventionsprogrammen

737 (55,66 %) der Besuchenden haben angegeben, dass sie vor dem Besuch des REVOLUTION TRAINS noch nie ein anderes Präventionsprogramm besucht haben. 360 (86,12 %) der Befragten von 418, die den Zug mit einem anderen Programm vergleichen können, haben angegeben, dass sie interessante Informationen erfahren konnten.

Hast du an einem anderen Präventionsprogramm teilgenommen?

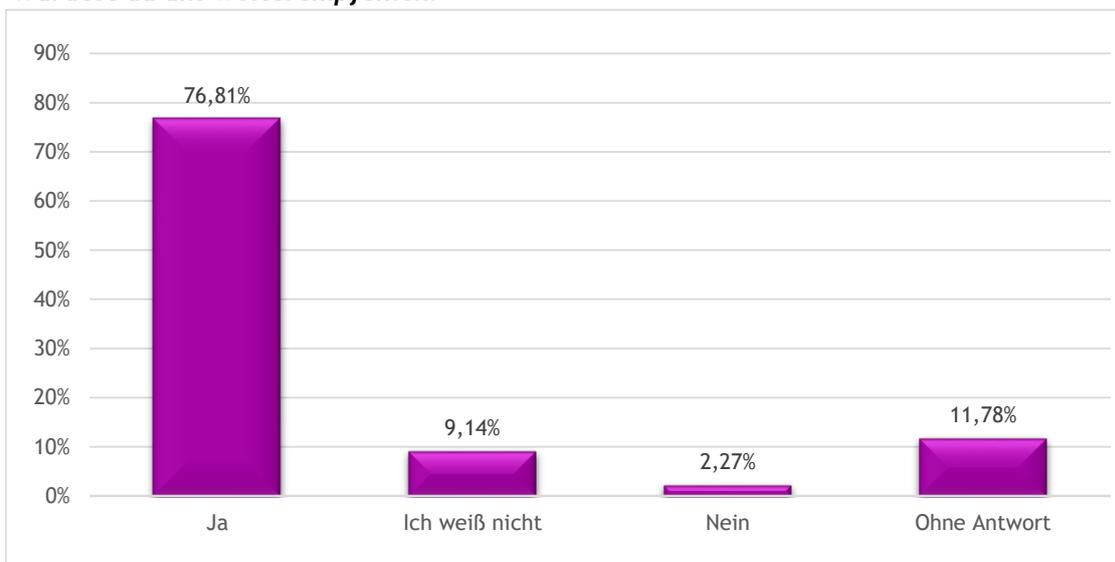


Falls ja, meinst du, dass du im Zug zusätzliche Informationen erfahren hast?



3.4.3 Programm Bewertung

Würdest du uns weiterempfehlen?

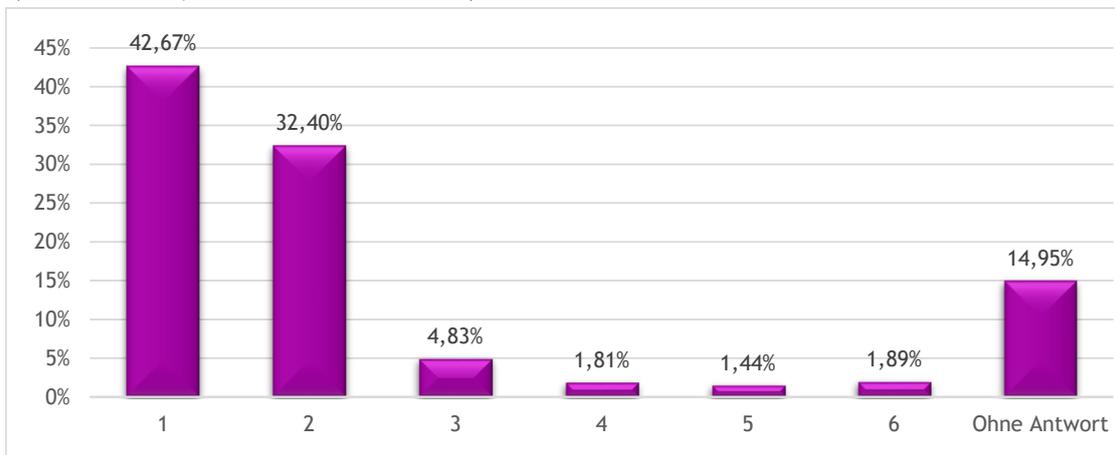


1017 (76,81 %) der Befragten würden das Programm weiterempfehlen.

Wie würdest du dieses Programm bewerten?

Den Zug und das absolvierte Programm würde ich wie folgt mit den Noten von 1 bis 6 bewerten.

(1 = Bestnote, 6 = schlechteste Note)



994 (75,08 %) der Befragten haben den Zug mit der Note 1 oder 2 bewertet.

4. ZUSAMMENFASSENDER KOMENTAR ZU AUSGEWÄHLTEN GRAPHEN

FREIZEIT

- 501 (37,84 %) der Befragten sind jeden Tag alleine zu Hause, 122 (9,21 %) der Befragten verbringen jeden Tag mit ihren Freunden zu Hause, lediglich 77 (5,82 %) der Befragten verbringen die Zeit täglich mit ihren Freunden bei einem Ausflug.
- Aus der Gesamtanzahl der 1324 Befragten nehmen 977 (73,79 %) an einer außerschulischen Aktivität teil, durchschnittlich verbringen sie damit 8,85 Stunden.
- 329 (33,67 %) der Befragten, die bereits eine außerschulische Aktivität besuchen, würden gerne noch zusätzlich an einer weiteren Sportfreizeitaktivität teilnehmen.

TABAKWAREN

- Aus der obigen Grafik können wir erkennen, dass die Kinder mit Tabakprodukten am häufigsten um das 13. Lebensjahr zu experimentieren anfangen.
- Aus der Gesamtanzahl der 1324 Befragten haben 368 (27,79 %) angegeben, dass sie Erfahrungen mit dem Rauchen haben.
- Als Gründe für die erste Zigarettenenerfahrung betrifft, überwiegen eindeutig »die Neugier« und »Gemeinsam mit Freunden«.

ALKOHOL

- Alkohol und die erste Erfahrung damit treten bei Einzelnen um das 13. Jahr herum auf.
- 723 (54,61 %) der Befragten, die im Rahmen des Programms die Fragebögen ausgefüllt haben, hatten bereits Kontakt mit Alkohol.
- Als Gründe für die erste Erfahrung mit Alkohol, gaben die Befragten am häufigsten »Neugier« und »Zum Spaß« an.

MARIHUANA

- 45,69 % der Befragten haben angeführt, dass das Rauchen von Marihuana mit großen Risiken verbunden ist.
- 10,35 % der Befragten geben an, bereits ein- oder mehrmals Erfahrungen mit Marihuana gemacht zu haben. Das Einstiegsalter liegt im Durchschnitt bei 14,57 Jahren.

ANTWORTEN AUF DIE FRAGEN WÄHREND DES PROGRAMMS

- In der Situation, bei der im Film eine Zigarette angeboten wird, stimmten 1132 (85,5 %) der Befragten dafür, diese nicht anzunehmen.
- 12,5 % der Befragten, die häufiger rauchen, haben in dieser Situation angegeben, sie wüssten nicht, ob sie die Zigarette annehmen würden.
- Auf die Frage „Glaubst du, dass du in zwei Jahren rauchen wirst“ haben 1083 (81,8 %) der Kinder diese Frage verneint und 3 (6,25 %) der häufiger Rauchenden ebenso.
- 1273 (96,15 %) würden nicht in das Auto eines Fahrers einsteigen, wenn dieser unter dem Einfluss von Alkohol oder anderen Drogen steht.
- 1129 (85,27 %) der Befragten haben angeführt, dass Willi (der Drogendealer) bei dem Polizeiverhör die Wahrheit sagen sollte.

MEINUNG NACH DER BESICHTIGUNG

- 994 (75,08 %) der Befragten haben den Zug mit der Note 1 oder 2 bewertet.
- Über 76 % der Befragten würden das Programm weiterempfehlen.
- Über 85 % der Befragten, die bereits ein anderes Präventionsprogramm besucht haben, gaben an, dass sie im REVOLUTION TRAIN zusätzliche Informationen erhalten hätten.



5. SCHLUSSFOLGERUNG

Die Datenerhebung im Zug während des Aufenthaltes in der Stadt Norderstedt ist Bestandteil einer umfassenden Fragebogenumfrage des Stiftungsfonds NOVÉ ČESKO unter Schülern und Studenten in der Region.

Der Prozess zur Erfassung des Ausmaßes des Suchtmittelkonsums und der Faktoren, die das Risikoverhalten beeinflussen, wird auf Grundlage der Auswertung und der Rückmeldungen der involvierten Akteure weiterentwickelt.

Die Sammlung von Daten in der Region hat zu einer Reihe wichtiger Erkenntnisse geführt. Gleichzeitig sind diese Daten eine Grundlage für die zukünftige systematische Arbeit im Rahmen eines Netzwerks der Beteiligten. Das Netzwerk ermöglicht die Durchführung von Folgeprogrammen und den Vergleich der erhobenen Daten zwischen einzelnen Städten.



6. STIFTUNGSFONDS NEUES TSCHECHIEN

Warum „Neues Tschechien“ (Nové Česko)? Das 21. Jahrhundert ist das Jahrhundert der Gesundheit, der Bildung und der sozialen Verantwortung. Die Menschen und Firmen werden sich immer mehr der Tatsache bewusst, dass eine Modernisierung der Gesellschaft nur auf der Grundlage ihrer vollen Verantwortung für ihre gesellschaftliche Rolle erfolgen kann. Effektive Bildung, Förderung eines gesunden Lebensstils und Unterstützung benachteiligter Gruppen - das sind die wichtigsten Pfeiler einer nachhaltigen Entfaltung der gesamten Gesellschaft. „Neues Tschechien“ will einer der Akzeleratoren dieser Modernisierung sein. Wir entwickeln und fördern Projekte aus dem Bereich Bildung und soziale Dienstleistungen, um Änderungen voranzutreiben. Mit Hilfe von innovativen Lösungen und Technologien wollen wir das Bildungsniveau der Gesellschaft heben und die Idee des sozialen Zusammenhalts und Zusammenarbeit fördern.

Ausgearbeitet von
Ing. Jitka Hoření
horeni@revolutiontrain.cz

NOVÉ ČESKO, Stieftungsfond
Hauptsitz: Eliášova 4, Praha 6, PSČ 160 00, Tel: +49 15120928324

info@revolutiontrain.cz
www.revolutiontrain.cz